



das **Mitteilungsblatt**

der Stadt **blies kastel**

... natürlich schön

# Blieskasteler Nachrichten

57. Jahrgang

Freitag, 6. Juli 2018

Nr. 27/2018

## Blieskasteler Schutzengelverein

[www.blieskasteler-schutzengel.de](http://www.blieskasteler-schutzengel.de)

**Schutzengel erwirtschaften mit Essensverkauf und Tippspiel beim Public Viewing des Autohauses Deckert in Aßweiler 1.230 Euro**

[www.blieskasteler-schutzengel.de](http://www.blieskasteler-schutzengel.de)

Am 23.06. und 24.06.2018 war das bewährte Schutzengel-Helferteam zu mit Spannung erwarteten Vorrundenspielen der Fußball-Weltmeisterschaft beim Public-Viewing des Autohauses Deckert in Blieskastel-Aßweiler, Saar-Pfalz-Straße, wieder für „den guten Zweck im Einsatz“. Echte Highlights der professionell organisierten Veranstaltung waren dabei neben den Live-Fußball-Übertragungen im großen Festzelt u. a. ein interessanter Verkaufstag mit außergewöhnlichen Preisen von Qualitätsgebrauchtwagen, eine professionell durchgeführte Feuerwehrübung (Fahrzeug-Unfallszenario mit Bergung von Schwerverletzten), Menschenkicker und Hüpfburg sowie ein Fußball-Ergebnis Tippspiel (Deutschland gg. Schweden) mit hochpreisigen Top-Gewinnen.

Mit unserem Schutzengelverein hatten wir sowohl für den Verkauf der Tippscheine als auch für die gute Verpflegung Sorge getragen. An unserem Essenstand direkt neben dem großen Festzelt mit Großbildschirmleinwand bereiteten wir an beiden Tagen offene Flammkuchen und schmackhafte „Schutzengel-Steaks“ zu. Zudem waren leckere rote und weiße Bratwürste im kulinarischen Angebot. Unisono waren alle Gäste mit unserem Speiseangebot und vor allem mit der unschlagbaren Qualität unseres Essens sehr zufrieden. Obwohl die erhoffte Gästeanzahl trotz gutem Wetter nicht erreicht wurde, konnten wir einschließlich des Erlöses aus dem Tippspiel beachtliche 1.230 Euro Gewinn erzielen, den wir nun für unsere aktuellen Hilfsprojekte verwenden können.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern, dem tollen Team vom Autohaus Deckert GmbH, allen großzügigen, hilfsbereiten Spendern und Sponsoren sowie bei unseren zufriedenen Gästen, ohne die dieses bemerkenswerte Ergebnis nicht zustande gekommen wäre.



Das von Klaus Port gefertigte Foto zeigt einen Teil unseres fleißigen Schutzengel-Helferteams mit (von links nach rechts): Heinz Braun, Hubert Schewes, Wolfgang Haygis, Harald Paul, Steffi Richter-Schneider und Renate Zeit...

Bildrechte: Klaus Port

**Schutzengelverein unterstützt Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Homburg erneut mit 2.500 Euro für Klinikclown und Theaterpädagogik**

Schon seit langem ist wissenschaftlich belegt, dass Humor und Lachen beim Genesen von Krankheiten sehr hilfreich sind. Genau deshalb sind Klinikclowns bei der Behandlung von kranken Kindern und Jugendlichen häufig anzutreffen und anerkannt erfolgreiche Heilungsbeschleuniger. Mit den Patientinnen und Patienten in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Homburg arbeitet Diplom-Pädagoge Henning Leidinger alias Clown Lolek bereits seit Jahren regelmäßig und erfolgreich. Die Theaterpädagogik ist in der Kinder- und

Jugendpsychiatrie Teil einer umfassenden, störungsspezifischen und multimodalen Therapie. Die Kunststücke, Zauberricks, Jonglagen oder Balancetechniken, die die Kinder dabei erlernen, eröffnen ihnen neue Kompetenzen und stärken nachhaltig Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl.

Allerdings werden Klinikclowns weder von Krankenkassen noch von Kliniken finanziert. Die Kinderhilfe Saar e. V. bezahlte 13 Jahre lang den Einsatz in der Homburger Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie komplett alleine. Jedoch konnte dieser enorme Mitteleinsatz für die Homburger Klinik leider nicht mehr aufgebracht werden, so dass seit dem Jahr 2016 zusätzliche Sponsoren gefunden werden müssen, um die jährlich benötigten 10.000 Euro für die Fortführung des so wichtigen Projektes zu requirieren. Mit Spendengeldern unseres Blieskasteler Schutzengelvereins in Höhe von jeweils 2.500 Euro in den Jahren 2016 und 2017 sowie weiteren Spenden der Wendelinus Stiftung Sankt Wendel, der Klinikseelsorge des Uniklinikums, dem Rotary Club Sankt Wendel Stadt und der „Projektgruppe Kinder und Jugendliche“ des Vereins Psychosoziale Projekte Saarpfalz (PSP) e. V. aus Homburg u.a. konnte die Fortführung der Therapie zum Glück sichergestellt werden. Nun galt es als eine große Herausforderung für die Klinik, die notwendigen Gelder für das Jahr 2018 zusammen zu bringen.

Bereits wiederholt durften wir uns vor Ort (s. Foto) unmittelbar und direkt eingehend von der großen Bedeutung, der Sinnhaftigkeit und dem hohen Stellenwert der Theaterpädagogik für den Heilungsprozess der kleinen Patientinnen und Patienten im Alter von 6 bis 18 Jahren überzeugen. Neben einer umfassenden Information über Arbeitsweisen und besondere Problemstellungen bei der täglichen Arbeit innerhalb der Klinik konnten wir im Rahmen interessanter Rundgänge durch einzelne Fachabteilungen sogar wertvolle persönliche Eindrücke gewinnen. Aus voller Überzeugung unterstützen wir deshalb das schöne Projekt gerne auch wieder im Jahr 2018 mit einer Spende in Höhe von 2.500 Euro. Denn gerade die ausschließlich mit Spendengeldern finanzierte wöchentliche Klinikclown-Therapie ergänzt und unterstützt eine erfolversprechende Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit schweren psychischen Störungen wie ADHS, Angst- oder Zwangsstörungen, Essstörungen, Psychosen oder Depressionen und ist deshalb aus unserer Sicht absolut förderungswürdig.



stehend v.l.n.r.: Andrea Eckert, Wendelinus Stiftung, St. Wendel; Denise Wenzler, Kinder- und Jugendpsychiatrie am Uniklinikum des Saarlandes; Rita Maoz, Projektgruppe Kinder und Jugendliche e. V., Homburg; Frauke Wittmer, Projektgruppe Kinder und Jugendliche e. V., Homburg; Klaus Port, Blieskasteler Schutzengelverein e. V.; Ingrid Kojan, Kinderhilfe Saar e. V.; Margarita v. Boch, Kinderhilfe Saar e. V.; Jörg Weiland, Kinder- und Jugendpsychiatrie am Uniklinikum des Saarlandes; Horst Schneider, Psychosoziale Projekte Saarpfalz, Homburg; knieend vorne: Henning Leidinger, Theaterpädagoge

Foto (31. Mai 2016): Foto © R. KOOP (Bildrechte)